

Berlin, 15. Juni 2018
Veranstungshinweis



Ausstellungseröffnung: „Es geht bergauf“

Feierliche Ausstellungseröffnung von Schülerkunst in der Treppengalerie im Familienzentrum HansasträÙe

Unter der Anleitung von Dipl. Grafikerin Christine Klemke haben Schülerinnen und Schüler einer sechsten Klasse der „Grundschule am WeiÙen See“ Kunst zum Thema „Es geht bergauf“ für die Bebilderung des Treppenhauses des Familienzentrums HansasträÙe erstellt. Ein Thema, dem sich die Kinder mit viel Fantasie und Einsatzbereitschaft gestellt haben.

Ungefähr zwei Monate wurden die Leinwände in der GröÙe von 40x50cm von der sechsten Klasse ganz nach ihren eigenen Wünschen und Ideen in der Acryltechnik bemalt. Die künstlerische und handwerkliche Qualität der Arbeiten ist beeindruckend. Die Kinder erlernen von Christine Klemke das künstlerische Handwerk, so dass sie ihre Ideen auf künstlerische Weise entsprechend ihren Vorstellungen umsetzen können.

Das Atelier Klemke in der TassosträÙe wird gefördert von der GESOBAU AG. Die GESOBAU unterstützt auch die Zusammenarbeit von Christine Klemke und verschiedenen Berliner Schulen, sowie auch bei der Wahl des Ausstellungsortes: Wurden in den vorigen Jahren die GESOBAU-Nachbarschaftsetage im Märkischen Viertel mit Schülerkunst zu verschiedenen

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Themen ausgestaltet, so ist es in diesem Jahr die Ausgestaltung des Treppenhauses des GESOBAU-geförderten Familientreffs in der Weißenseer Hansastrasse 88.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Wir freuen uns auf eine schöne Eröffnung mit vielen Kommentaren zu den Werken.

Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2018

Zeit: ab 11 Uhr

Ort: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Berlin, Familienzentrum Hansastrasse,
Hansastrasse 88 in 13088 Berlin-Weißensee

Anfahrt: Buslinien 259, Tram 2 und 4

Der Eintritt ist frei.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de